

Lücken und Fragen

- Wer ist in welchen Themen **klein** und wer ist **groß**?
- **Saugt** die Großstadt die Kleinstadt **aus oder profitiert** die Kleinstadt von der Großstadt?
- Treten **Umweltprobleme** in der Kleinstadt weniger in Erscheinung als in Großstädten/im großstädtischen Diskurs?
- Kann ein gemeinsames Thema als **Schlüssel zur Kooperation** von Kleinstädten dienen?
- Wie laufen **Entscheidungsprozesse** zur Stadtentwicklung in Kleinstädten ab?
- ...

Thesen

- Es gibt **wenig** Forschung **aus** den Klein- und Mittelstädten, **mehr aus** einer **Außen- bzw. Großstadtperspektive** - es wird folglich mehr über Kleinstadt gesprochen als aus der Kleinstadt
- In Kleinstädten gibt es ein **anderes Verhältnis** von **privaten und öffentlichen Räumen** sowie andere **Eigentumsstrukturen**, für die eine Anpassung der Herangehensweisen und Instrumente in Stadtplanung und Städtebau nötig ist.
- **Sichtbarkeit** gibt Kleinstädten Identität und Aufmerksamkeit.

Thesen

- Viele **Begriffe** aus der Stadtforschung sind **großstädtisch besetzt** – Situation in Kleinstädten lässt sich ohne neue Besetzung der Begrifflichkeiten nicht adäquat beschreiben bzw. erscheint oft defizitär (z.B. Urbanität: Unterschiede zwischen Kleinstadt und Großstadt)
- Die „kurzen Wege“ in der Kleinstadt sind **sowohl kurz als auch lang** (zu strategischen Entscheidungen und Funktionen)
- Kleinstädte brauchen ihre **Stadtbevölkerung**, um handlungsfähig zu sein.

Thesen

- Kleinstädte haben **Beratungsbedarf** aufgrund geringer Ressourcen - auch aufgrund fehlender systematisierter Erkenntnisse.
- Kleinstädte brauchen forschungsseitig einen **anderen Arbeitsstil**.
- Kleinstädte in **zentralen Lagen** und Ballungsräumen sind weniger erforscht als solche in **peripheren Lagen** – ähnliches gilt für Kleinstädte, die wachsen im Verhältnis zu jenen die schrumpfen.
- Kleinstädte werden nur selten in ihrer **Heterogenität** sichtbar (es gibt nicht die Kleinstadt)
- ...